Japan setzt wieder auf Atomstrom

09.10.2017, 10:19 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*
Presseagentur: *JS Research*

Uranfässer

Zwei Reaktoren des weltgrößten Atomkraftwerkes in Japan haben erstmals seit Fukushima wieder eine Reaktorgenehmigung erhalten.

Dem japanischen Atomkonzern Tepco wurde von der Atomregulierungsbehörde der Betrieb von zwei Reaktoren genehmigt. Denn die verschärften Sicherheitsauflagen werden erfüllt. Das Atomkraftwerk Kashiwazaki-Kariwa liegt an der Küste des Japanischen Meeres. Bis die zwei Reaktoren tatsächlich wieder ans Netz gehen werden, dürften trotzdem noch drei bis vier Jahre ins Land ziehen, da die Kommunalverwaltung noch zustimmen muss.

Nach dem Fukushima-Gau vom März 2011 ist die Akzeptanz der Bevölkerung noch nicht so groß. Zwei Jahre standen alle 48 Reaktoren in Japan still. Die Energie wurde besonders aus Wärmekraftwerden generiert. Die ersten Reaktoren arbeiten heute wieder. Nuklearstrom ist in Japan schon aus Kostengründen wichtig. Schließlich verfügt Japan kaum über eigene Rohstoffe.

Solange die Energiewende, also der Übergang von der nicht-nachhaltigen Nutzung von fossilen Energieträgern und der Kernenergie zu einer nachhaltigen Energieversorgung mit Hilfe von erneuerbaren Energie, nicht die Erdbevölkerung mit Strom versorgen kann, solange sind Atomkraftwerke und Uran nötig.

Uran liefern kann bei Bedarf Uranium Energy - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297548 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297548) -. Denn das Unternehmen verfügt über produktionsbereite Projekte in Südtexas einschließlich einer Verarbeitungsanlage sowie in Wyoming. Weitere Projekte, die bereits weit fortgeschritten sind, liegen in Paraguay, Arizona und Colorado.

Im Uranreichen Athabascabecken in Saskatchewan, Kanada, liegt das Uranprojekt Patterson Lake South von Fission Uranium - http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297374 (http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297374) -. In geringer Tiefe liegen hier mehr als 100 Millionen Pound Uran, wobei Bohrergebnisse auf Erweiterungen der Ressourcen hindeuten.

Eine Vormachbarkeitsstudie ist auf dem Weg.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: http://www.js-research.de
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 972909 • Views: 487 (Stand: 13.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:
https://www.openpr.de/news/972909/Japan-setzt-wieder-auf-Atomstrom.html